

F. Königliche Bestätigung.

Königreich Bayern, Staats-Ministerium des Innern.

Der Bericht vom 23. November mit dem beigelegten und wieder mit zurückfolgenden Protokolle des neu zusammengesetzten geschichtlichen Vereins für den Regenkreis, mit dem bereits die Zahl von 170 übersteigenden Verzeichnisse seiner Mitglieder, mit dem Entwurfe seiner Statuten und der Wahl eines Vorstandes, Sekretärs und Ausschusses diene zu einem neuen erfreulichen Beweise, wie viele Empfänglichkeit für die hohen Absichten des Monarchen, wie viel ächter Vaterlandsgeist und welch ein reger Eifer in Bayern walte, die Gegenwart an die Vorzeit zu knüpfen, die Achtung für das bestehende, des Fortschreitens und der Verbesserungen unbeschadet, immer fester einzubürgern und ein neues eben so zartes als festes Band zwischen Dynastie und Volk zu bilden. —

Dieses Ergebniß bringt der zweckmäßigen Einleitung des Präsidiums, wie dem lichtvollen und rastlosen Streben des Direktors Rudhart und der patriotischen Gesinnung der sämtlichen übrigen Theilnehmer hohe Ehre. — Die Namen derselben, so wie die Statuten, denen hiemit als durchaus angemessen die Bestätigung ertheilt wird, sind zur öffentlichen Kenntniß zu bringen. — Die Erledigung dieses Berichts würde unverzüglich erfolgt seyn, wenn man nicht wegen des am Schluß ausgedrückten Wunsches der Porto-freiheit der Sendungen an und von historischen Vereinen, im Falle gewesen wäre, mit dem K. Finanz-Ministerium Rücksprache zu pflegen. — Selbes forderte hierüber die Generalpostadministration um Bericht auf, die aber wesentliche

Verwaltungs-Schwierigkeiten dagegen erhob und das Augenmerk auf anderweitige Mittel lenkte, das schöne Ziel thumlich zu befördern.

Die Erhaltung und Würdigung geschichtlicher Ueberreste und alterthümlicher Kunstwerke, die Sammlung der annoch im Mund des Volks zirkulirenden Sagen und Legenden, Volksmärchen und Volkslieder, — die Fortsetzung der begonnenen Städte- und Gemeinde-Chroniken und Gedenkbücher der Pfarreien, die Aufmerksamkeit auf die verschiedenen Dialekte und auf die hie und da noch sichtbaren Ueberbleibsel slavischer Sprache und Sitten, geben dem vereinigten Kreise vaterländisch gesinnter Geschichtsfreunde einen edlen Bereich der Belehrung und Unterhaltung. — Je mehr gründliche und geschmackvolle Monographien, desto mehr feste Grundsteine einer pragmatischen allgemeinen Geschichte des Königreichs.

Da das treffliche Vorbild der topographisch-historischen Karte des Regenkreises, das auf allerhöchsten Befehl in allen Kreisen des Königreichs nachgeahmt werden soll, noch immer nicht ordnungsmäßig in den Buchhandel gediehen ist, hat das Präsidium 12 Exemplare derselben einzubefördern, mit Beifügung des Preises, welcher demselben unverzüglich erstattet werden wird.

München den 26. Jänner 1831.

Auf

Er. Königl. Majestät allerhöchsten Befehl.
v. S ch e n k.

An das Präsidium der
K. Regierung des Regens-
kreises, den historischen
Verein für den Regens-
kreis betreffend.

Durch den Minister
der General-Sekretär.
In dessen Behinderung
der geheime Sekretär
S t a u d a c h e r.